

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 76 (2014)
Heft: 10

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vizeweltmeister Beat Sprenger mit den drei Medaillen von der Pflüger-WM in Frankreich.

(Bilder: Dominik Senn)

Grossempfang für Drehpflug-Vizeweltmeister Beat Sprenger

Mit Gold im Stoppelfeld, mit Bronze im Grasland und damit in der Gesamtwertung mit Silber ist der Baselbieter Beat Sprenger von der Pflügerweltmeisterschaft aus Südfrankreich heimgekehrt. Er wurde in Wintersingen begeistert empfangen.

Dominik Senn

An der 61. Pflüger-WM in Saint-Jean-d'Ilac ausserhalb der Stadt Bordeaux holte sich der Schweizer Meister im Wettpflügen 2014 Beat Sprenger den Vizeweltmeistertitel im Drehpflügen. Er musste sich mit total 403,0 Punkten aus den beiden Wettbewerben Stoppelland und Grasland einzig von Altmeister Andrew Mitchell senior aus Schottland geschlagen geben, der gesamthaft 412,5 Punkte erzielte. Dritter im Gesamtklassement wurde John Whelan aus Irland mit 392,5 Punkten.

In der Kategorie Stoppelfeld holte sich Beat Sprenger mit 209 Punkten unangefochten den WM-Sieg, gefolgt von Mitchell (195,5 Punkte) und Whelan (184). Im Grasland fiel er mit 194 Punkten hinter Mitchell (217) und Whelan (208,5) zurück. Damit reichte es Sprenger in dieser Kategorie für die Bronzemedaille. Die drei genannten Pflü-

ger haben somit in beiden Kategorien und gesamthaft die Plätze eins bis drei untereinander ausgemacht. Der zweite Schweizer WM-Teilnehmer Peter Ulrich aus Neerach ZH pflügte sich immerhin auf Platz fünf des Gesamtklassements.

Vorstandsmitglieder des Landtechnikverbandes Beider Basel mit Geschäftsführerin Susi Banga überreichen Beat Sprenger einen Geschenkkorb.



Grossartiger Empfang zu Hause

Obschon es kurzfristig bekannt wurde, war ganz Wintersingen im Nu auf den Beinen, um seinem erfolgreichen Sohn den gebührenden Empfang zu bereiten. Als der Toppflüger mit seinem WM-Gezpann bei der Mehrzweckhalle vorfuhr, empfing ihn der Musikverein Wintersingen mit «Wien bleibt Wien», und eine grosse Menschenmenge beklatschte den medaillenbehangenen strahlenden Sieger. WM-OK-Mitglied und Präsident der Schweizer Pflügervereinigung Willi Zollinger hatte als Teamchef zusammen mit Teamcoach Thomas Sprenger, Beats Bruder, die Trainings und den Wettkampf begleitet. Er würdigte die Resultate aus sportlicher Sicht: Der sandige Boden liess selbst geringste Fehler und jede noch so kleine Geschwindigkeitsveränderung erkennen.

Geschenkkorb vom SVLT

Dann folgten Grussadressen und Glückwünsche Schlag auf Schlag von Vereinen, Organisationen und Bekannten mit entsprechenden Geschenken. Der Vizepräsident des Schweizerischen Bauernverbandes, Hans Frei, sagte, den Wettkampf erwartungsvoll mitverfolgt zu haben, doch «im Kern steht hier nicht die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern das ehrgeizige Ziel der sorgfältigen Bearbeitung der Böden, um günstige Voraussetzungen für neue Saaten zu schaffen». Hansueli Wirz vom Bauernverband Beider Basel lobte den erfolgreichen Sportler, dass er jetzt nach Oskar Bider und Roger Federer als dritte Persönlichkeit dem Baselbiet zu weltweiter Bekanntheit verholfen habe. Einen Geschenkkorb überreicht erhielt er vom fast vollständig vertretenen Vorstand der Sektion Basel des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik, der stolz darauf ist, den sympathischen und aufgestellten Toppflüger als Mitglied im Vorstand zu haben. ■